



Migrant\_innenbeirat  
der Stadt Freiburg



# - Newsletter 1 / 2022 -

März 2022

**Internet:** <https://migrantenbeirat-freiburg.de>

**E-Mail:** [migrantenbeirat@stadt.freiburg.de](mailto:migrantenbeirat@stadt.freiburg.de)

**Instagram:** <https://www.instagram.com/mmbfreiburg>

**Facebook:** <https://www.facebook.com/MMBFreiburg>

## Liebe Leser\_innen,

Der MMB hat anlässlich seiner Klausur Ende Januar seine Arbeit 2021 Revue passieren lassen und seine Projekte 2022 abgestimmt.

Die Tatkraft des MMB lässt sich im Jahr 2021 sehen! Er hat sich vielfältig für die Migrant\_innen eingesetzt: für die Rechte von Frauen, für die geflüchteten Menschen in der LEA, für die Menschen ohne Krankenversicherungsschutz, gegen Rassismus, für die Förderung der Mehrsprachigkeit und vieles mehr. Genaueres ist [hier](#) nachzulesen.

Die 2021 gesetzten Themen werden 2022 weiter verfolgt. Weitere Schwerpunkte sind hinzugekommen, wie z. B. regelmäßige Begegnungsmöglichkeiten mit Migrant\_innen. Neu ist auch, dass der MMB ca. jeden 2. Monat eine öffentliche Sitzung zu einem speziellen Thema mit geladenen Experten abhalten will. Diese dienen sowohl der Informationsweitergabe als auch dem Austausch mit den Migrant\_innen, mit den Stadträt\_innen und mit allen am jeweiligen Thema interessierten Menschen. Auf Seite 6 finden Sie einen Bericht über unsere erste öffentliche Sitzung zum Thema „offener und verdeckter Rassismus in Kita's“.

Vorsitzende

Stellvertretende Vorsitzende

## MMB-Vorstand

Mariana Vargas Ustares ist Ende Februar aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand zurückgetreten. An ihrer Stelle ist Ali Sari am 30.03.22 als neues Vorstandsmitglied gewählt worden. Wir bedanken uns bei Mariana Vargas Ustares für ihr Engagement im Vorstand und freuen uns auf den weiteren Austausch mit ihr innerhalb vom MMB! Wir heißen Ali Sari willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm!

**Kontakt:** [vorstand@mmb-freiburg.de](mailto:vorstand@mmb-freiburg.de)



## Kommission für Bildung & Familie

### Schule verstehen, Eltern empowern, Sprach-Bildung neu denken

Auch im Jahr 2022 setzen wir die **Workshop-Reihe „Back to school“** mehrsprachig fort, um einen Raum für Fragen und Sorgen von Eltern rund um das Thema „Schule“ zu schaffen. Die Grundschul-Empfehlung soll dieses Mal im Fokus stehen. Am **18.02.22** haben wir bei der Info-Veranstaltung **„Schulwege nach der 4. Klasse“** des Gesamtelternbeirats der Freiburger Schulen gedolmetscht. Das Video der Veranstaltung können Sie [hier](#) anschauen.

Im Anschluss an unsere **Fachtagung vom 13.12.21** wollen wir das Thema Sprachbildung vertiefen. Zugleich fordern wir mehr Sichtbarkeit und Unterstützung u. a. für Migrant\_innen-Organisationen, die herkunftssprachliche Angebote für Kinder und Jugendliche anbieten. Dabei geht es um rund 30 Prozent der Freiburger Kinder. Hierfür arbeiten wir mit Hochdruck an einer Handlungsempfehlung für wichtige Akteure aus Forschung, Politik, Stadtverwaltung und Medien.

Wir freuen uns auf Fragen und Anregungen an: [bildung@mmb-freiburg.de](mailto:bildung@mmb-freiburg.de)



## Frauenkommission (FK)

Im Rahmen der Internationalen Frauenwoche Freiburg 2022 hat die Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg am 08.03.22 Informationsstände der Freiburger Frauengruppen auf dem Rathausplatz organisiert. Die FK hat daran teilgenommen und ihr Programm für 2022 vorgestellt. Außerdem hat die FK abends am Empfang der Stadt Freiburg zum **Internationalen Frauentag** im Historisches Kaufhaus teilgenommen. Am 11.03.22 hat die FK die von ihr vorbereitete online **Podiums-Diskussion „Migration und Gesundheit“** durchgeführt. Hintergrund dieser Veranstaltung ist der Umstand, dass es bei der Integration von Frauen oft **gesundheitliche Einschränkungen** gibt. Auch wenn diese häufig unsichtbar bleiben, können sie die gesellschaftliche und politische **Teilhabe** verhindern. Die Veranstaltung wurde durch Frau Dr. Alea Nazary, Assistenz-Ärztin – Flüchtlingsmedizin, Uniklinik-Freiburg/LEA Freiburg und Frau Dr. Anna Hansel, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Uniklinik Freiburg/LEA Freiburg fachlich begleitet.

**Kontakt:** [frauenkommission@mmb-freiburg.de](mailto:frauenkommission@mmb-freiburg.de)





## Kommission für Vernetzung und Zusammenarbeit

Unsere Kommission setzt sich dafür ein, dass wir im MMB ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Freiburger Migrant\_innen haben. Deshalb organisieren wir zusammen mit MMB-Mitgliedern und Vertretungen unserer verschiedenen Gremien ab April monatliche Sprechstunden unter dem Motto „**Der MMB lädt zum Austausch ein**“. Wir starten am **Samstag, den 30.04.22 von 11 bis 15 Uhr** in der Freiburger **Innenstadt**. Der genaue Ort unseres Informations- und Gesprächsstandes wird noch rechtzeitig auf unserer Webseite unter [Anstehende Veranstaltungen](#) sowie über [Facebook](#) und [Instagram](#) bekanntgegeben.

Alle Freiburger\_innen mit und ohne Migrationshintergrund (!) sind herzlich eingeladen, den MMB und seine Mitglieder kennenzulernen, und sich mit uns zu den aktuellen Herausforderungen in der Stadt auszutauschen. Durch diese informelle und monatliche Begegnung können neue Ideen entstehen, gemeinsame Projekte und Vernetzungen für unsere Stadt entwickelt werden. Wir freuen uns auf Sie und einen spannenden Austausch!

**Kontakt:** [zusammenarbeit@mmb-freiburg.de](mailto:zusammenarbeit@mmb-freiburg.de)



## Kommission für Chancengleichheit und Teilhabe (TK)

Die drei Vertretungen im Ausschuss für Migration und Integration sind Mitglied unserer Kommission. Sie haben Stimmrecht, Anhörungs-, Antrags- und Rederecht. Außerdem können sie schriftliche [Stellungnahmen](#) einbringen, die allen Fraktionen zugestellt werden.

Die letzten Sitzungen am 23.09.21 und 02.12.21 hatten u.a. folgende Themen:

1. **Sprachförderung** für erwachsene Migrant\_innen: es wurden die Beeinträchtigungen des Sprachkursangebotes durch die Pandemie erörtert, verschiedene Angebote besprochen und gewürdigt.
2. Sicherstellung der **medizinischen Versorgung** vulnerabler Gruppen mit beschränktem Zugang zum Gesundheitssystem: die Einleitung einer Pilotphase für das Programm von Medinetz/FRABS e.V. wurde befürwortet.
3. **Evaluation der Landeserstaufnahme Freiburg (LEA)**. Näheres im [Bericht von Radio Dreieckland](#).

Das **Thema LEA** war mit unserer Stellungnahme keinesfalls abgeschlossen, sondern hat durch den **Ukraine-Krieg** erneut große Bedeutung bekommen. So wurde unser Kommissionsvorsitzender von **afrikanischen Studentinnen** kontaktiert, die vor dem Ukraine-Krieg nach Freiburg fliehen und in der LEA unterkommen konnten, bis sie eine private Unterkunft fanden. Bei unserem Kooperationspartner [Bildung für alle e.V.](#) konnten den beiden innerhalb kürzester Zeit Deutschkursplätze vermittelt werden. Nun hoffen wir, dass die zwei jungen Frauen und andere [Ukraine-Flüchtlinge aus Drittländern](#) bei uns eine neue Aufenthalts- und Berufschance erhalten, so wie der **Pflegehelfer Said** aus Somalia, der im Dezember eine Ausbildungsduldung erhalten hat.

Zur **Chancengleichheit** in diesem Kontext hat Mohamed Amjahid, der Gastredner unserer MMB-Veranstaltung „**Rassismus geht uns alle etwas an**“ einen spannenden Artikel [„Wäre Europa wirklich zivilisiert, würde es alle gleich behandeln“](#) in der taz veröffentlicht.

**Kontakt:** [Teilhabe@mmb-freiburg.de](mailto:Teilhabe@mmb-freiburg.de)



## Unterstützung des MMB für Geflüchtete aus der Ukraine



Foto: [Rechte](#)

Seit Beginn der Vorkommnisse in der Ukraine tauscht sich der MMB mit unterschiedlichen Akteuren aus, um sich über die Lage in der Stadt Freiburg einen Überblick zu verschaffen. So fand ein digitales Treffen mit der [Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft e.V.](#) statt. Vernetzung ist in dieser Lage entscheidend für eine bessere Kommunikation. Auch das Amt für Migration und Integration (AMI) hat uns wichtige Updates gegeben.

Für eine effizientere Arbeit hat der MMB eine **Arbeitsgruppe Ukraine** gebildet, die dringende Handlungsfelder identifizieren will. Zunächst wurden die wichtigsten **Informationen** über Anlauf- und Beratungsstellen in Freiburg auf vier Sprachen über unsere Internetseite und in Social-Media [veröffentlicht](#).

Des Weiteren priorisiert die AG das Wohlbefinden der Flüchtlinge in den städtischen Unterkünften und in der LEA. Daher wird das Gespräch mit der Leitung der LEA gesucht, um eine Begehung vor Ort zu ermöglichen und die Bedürfnisse der Betroffenen zu ermitteln. Wir freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit mit Organisationen und Behörden!



## Buch-Empfehlung zu Flucht, kultureller Identität & Integration



**Faisal Hamdo** gehörte zu den jungen Menschen, die 2011 in Aleppo für ein besseres Leben demonstrierten. Damals, 22, vertraute er - zunächst - auf die von Assad angekündigten Reformen. Wie wir wissen, kam alles anders ... Faisal Hamdo beschreibt seinen Weg nach und in Deutschland auf eindruckliche Weise. Er will mit seinem Buch Antworten auf Fragen geben, die viele Deutsche an Geflüchtete stellen, wie z. B. "Kann man arabischer Muslim sein und trotzdem weltoffen, gebildet und tolerant? Ebenso beleuchtet er, warum geflüchtete Menschen nach Deutschland wollen und inwieweit sie unser Land aktiv mitgestalten können.

Gerade in diesen düsteren Zeiten, in welchen wieder Millionen von Menschen vor Bomben fliehen müssen, ist dieses Buch wieder aktuell. Auch wenn die geflüchteten Menschen von heute

und von damals aus anderen Kulturkreisen kommen, vieles wiederholt sich auf schreckliche Weise: Menschen fliehen um ihr Leben, weil ihre Städte, damals Aleppo und heute Mariupol, dem Erdboden gleichgemacht werden.

Faisal Hamdo: **"Fern von Aleppo - Wie ich als Syrer in Deutschland lebe"**.

Edition Körber, Hamburg 2018.

## Offener und verdeckter Rassismus in Kita's - was können wir konkret dagegen tun?

Dieses Thema war Gegenstand der **1. öffentlichen MMB-Sitzung vom 23.03.22**. Die Anwesenheit von 50 externen Besucher\_innen zeigt, wie aktuell die Frage ist. Prof. Dr. Isabelle Ihring führte mit ihrem eindrücklichen **Impulsvortrag** in das Thema ein: Was ist Rassismus überhaupt? Welche Formen gibt es? Wie ist er entstanden? Wie nehmen Kleinkinder andere Hautfarben wahr?

Danach hatten alle Teilnehmende die Möglichkeit, in acht **Kleingruppen** zu diskutieren. Viele konkrete **Lösungsvorschläge** sind erarbeitet worden, wie z. B.

- Aufnahme des Themas Rassismus in der Erzieher\_innen-Aus- und Fortbildung
- Elternabende zu dem Thema
- Anschaffung von Büchern und Spielsachen, die sich mit Vielfalt und Interkulturalität befassen, u. v. m.

Der MMB wird diese Vorschläge strukturieren und konkrete Handlungsmaßnahmen daraus ableiten. Darüber werden freilich die Teilnehmenden der Sitzung informiert.



Frau Prof. Dr. Ihring beendete ihren Vortrag mit einem **Zitat** der nigerianischen Schriftstellerin **Chimanda Ngozi Adichie**: „The problem with stereotypes is not that they are untrue but that they are incomplete. They make one story become the only story“.

Wer die Bedeutung dieses Zitates und offenen/verdeckten Rassismus noch besser verstehen möchte, kann ihre spannende Rede **“The danger of a single story”** ansehen.



Foto: [Rechte](#)

### Empfehlung weiterer Newsletter:

Ökumenisches Asylforum FR: <https://www.diakonie-freiburg.de/index.php?asylforum>

Arbeitsmarktintegration / AMI: <https://www.freiburg.de/pb/1049179.html> → dort unten!

Flüchtlingsrat Baden-Württemberg: <https://fluechtlingsrat-bw.de/newsletter>